



ST. MICHAEL-CHORKNABEN SCHWÄBISCH GMÜND

Hauptversammlung des Vereins der Freunde der Chorknaben

Ein gutes Jahr für die Chorknaben

(Schwäbisch Gmünd). Mit dem „Katzenduett“ von Gioacchino Rossini eröffneten die beiden Jugend-Musiziert-Preisträger Andreas Glass und Lorenz Herzer die Hauptversammlung des Vereins der Freunde der Chorknaben (VdF), die ganz im Zeichen von Wahlen stand. In seinem Bericht blickte der Vorsitzende Christian Baron auf die vergangenen drei Jahre seit den letzten Vorstandswahlen zurück, die aus seiner Sicht sehr erfolgreich verlaufen seien. Die Chorleitung und der VdF-Vorstand hätten den Standpunkt, die Ziele und daraus abzuleitenden Maßnahmen für den Chor gemeinsam erarbeitet. Besonders durch die integrierte Führung von VdF-Vorstand, Chorleitung und Elternvertretern gelang es dem Leitungsteam, für Alle erstrebenswerte und erreichbare Ziele zu setzen und diese konsequent als Einheit zu verfolgen.

Konkret wurden vier Hauptziele definiert: Die sängerische Qualität der Chorknaben weiter zu verbessern, die Sängerzahl zu vergrößern, die gesunde Finanzstruktur beizubehalten und die Gemeinschaft innerhalb des Chores sowie im Netzwerk von Chorknaben, Freunden und Eltern zu stärken. So arbeitet der Chor seit über zwei Jahren mit den professionellen Stimmbildnerinnen Katrin Bechstein und Susanna Brändle-Dürr sowie der Musikpädagogin Mechthild Maaßen zusammen. Außerdem wurde eine Zusammenarbeit von Chorknaben, Musikschule und Erika-Künzel-Stiftung zur Begabtenförderung begründet. Darüber hinaus haben die Chorknaben eine für alle Altersklassen von 4 – 20 Jahren offene Struktur der Chorlaufbahn aufgebaut. Die Chorknaben-Minis (4-6 Jahre), die Vorschola (6 Jahre bis Eintritt in den Konzertchor) und regelmäßige Schnupperstunden stellen die neuen Instrumente der Sängerwerbung und –Erhaltung dar. Mit der Franziskus-Grundschule wurde eine Bildungs Kooperation vereinbart und eine Chorknaben-AG in's Leben gerufen. Baron sei „stolz darauf, dass sich von 2009 bis 2013 die Zahl der aktiven Sänger im Konzertchor von 42 auf 54 vergrößert hat.“ 2013 errangen vier Chorsänger erste Preise auf Regional- und Landesebene bei „Jugend Musiziert“.

Die Choristen (Tenöre und Bässe) studieren regelmäßig Männerchorliteratur ein und haben einen Jour fixe eingeführt. Für die Gemeinschaft im „Chorknaben-Freundeskreis“ reisten etwa Chorknaben, Freunde des Chores und VdF-Mitglieder gemeinsam nach Gablonz. Der Verein selbst konnte seine Mitgliederzahl von 220 zu Beginn des Jahres 2009 auf 299 im April 2013 vergrößern.

Den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen, eine stabile Finanzlage und eine gute Präsenz bei der anstehenden Landesgartenschau“ seien laut Baron die wichtigsten Stellschrauben für die nächsten 12 Monate.

Fred Eberle, der Leiter des Männerchorensembles Cantate Domino, in dem viele ehemalige Chorknaben mitsingen, dankte ebenfalls dem Führungsteam und schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Danach gaben die Mitglieder den vier Vorständen gemeinsam in einer offenen Wahl für drei weitere Jahre einstimmig ihr Vertrauen.

Der Dirigent und Musikalischer Leiter der Chorknaben, Harald Elser, berichtete aus dem vergangenen Jahr. Ein „positiver Wandel“ sei klar erkennbar. Er dankte zudem den Choristen der Chorknaben für die Arbeit im Chor und motivierte sie, „in Zukunft dranzubleiben“. Ferner würdigte er die „tolle Arbeit“ der Stimmbildnerinnen Bechstein und Brändle sowie der Leiterin der Chorknaben-Minis, Frau Mechthild Maaßen, für die großartige musikalische Unterstützung. Seine Ziele für die Zukunft seien, „die Klangqualität weiter zu verfeinern und die Proben wirkungsvoller zu gestalten.“

Johannes Fischer, der Organisatorische Leiter des Chores, betonte in seinem Bericht, Harald Elser trage als musikalischer Dreh- und Angelpunkt durch die Qualität seiner Arbeit, seiner Ausdauer und seinem Durchhaltevermögen zum Erfolg des Chores bei. Detailliert erläuterte er die neue Leitungsstruktur des Chores und gab Auskunft über die anstehende Konzertreise des Chores nach Frankreich und Spanien.

Für die 25-jährige Mitgliedschaft im VdF wurden geehrt: Oberbürgermeister Richard Arnold, Gertrud Dangelmaier, Georg Letzgus, Rolf Crummenauer, Helmut Baron, Joseph Hokenmaier, Gerold Schädel, Matthias Schuler und Joachim Nuding. Für die 40-jährige Mitgliedschaft im VdF wurden geehrt: Iris Heinrich, Michael Mangold, Dr. Jürgen Müller-Lehar und Franz Seitz.